

Neues aus der GDM-Nachwuchsvertretung

Marco Böhm, Silke Neuhaus-Eckhardt, Sebastian Geisler und Gerrit Loth

Zu Beginn dieses Jahres wollen wir von der GDM-Nachwuchsvertretung auf 2022 zurückblicken und gleichzeitig einen Ausblick auf unsere diesjährigen Angebote für Nachwuchswissenschaftler/innen aus der Mathematikdidaktik geben. Auch organisatorisch hat sich einiges getan. Gerrit Loth ist seit August neuer Sprecher der Nachwuchsvertretung und löst damit Julia Joklitschke ab, für deren Engagement als Sprecherin wir uns herzlich bedanken. Zusammen mit Sebastian Geisler setzt Gerrit sich auch im GDM-Beirat für die Belange des Nachwuchses ein. Seit der Umstellung auf die neue GDM-Homepage gibt es zudem einen neuen Modus, um die E-Mail-Verteiler für Promovierende und PostDocs zu erreichen. Diese können nicht mehr direkt angeschrieben werden. Stellenangebote und andere Informationen, die über unsere Verteiler publik gemacht werden sollen, können per Mail an die Funktionsadresse (nachwuchsvertretung@didaktik-der-mathematik.de) geschickt werden.

Wir freuen uns außerdem, dass Hedwig Gasteiger seit dem letzten Jahr als Vertrauensprofessorin für Promovierende in schwierigen Lagen ansprechbar ist. Sie löst Regina Bruder ab, der wir herzlich für ihr bisheriges Engagement danken! Rudolf Strässer bleibt uns als weiterer Vertrauensprofessor erhalten.

Rückblick auf unsere Angebote 2022

Nachdem 2020 und 2021 aufgrund von Corona ausschließlich digitale Angebote stattgefunden haben,

– allen voran das sehr erfolgreiche und beliebte Net(t)-Working – konnten wir im vergangenen Jahr sowohl neue digitale als auch altbekannte Formate in Präsenz anbieten.

Bereits im Frühjahr haben wir neben dem Net(t)-Working für Promovierende erstmals neue digitale Angebote speziell für PostDocs und Juniorprofessor/innen angeboten. Darunter unter anderem Workshops zu Berufungsverfahren und zur Karriereplanung. Wir bedanken uns bei allen Expert/innen, die uns dabei unterstützt und das Angebot so ermöglicht haben. Auch in diesem Jahr werden wir ähnliche Angebote wieder digital anbieten (s. u.).

Wer beim digitalen Net(t)-Working dabei war, hatte auf der GDM-Tagung in Frankfurt die Möglichkeit bekannte Gesichter endlich persönlich zu treffen. Beim Nachwuchstag am Sonntag und Montag vor Tagungsbeginn, konnten 103 Teilnehmende ein vielfältiges Programm aus Workshops, Vorträgen, Diskussions- und Talkrunden nutzen, um sich zu vernetzen sowie hilfreiche Tipps für das eigene Forschungsvorhaben zu erhalten. Der Nachwuchstag war damit sehr gut besucht. Auch für PostDocs und fortgeschrittene Promovierende gab es während der GDM-Tagung erneut Workshops und Vernetzungsangebote, die ebenfalls eine hohe Anzahl an Teilnehmer/innen aufwiesen. Die Planungen für den nächsten Nachwuchstag 2024 in Essen laufen bereits an, sodass auch in Zukunft für einen regen Austausch des wissenschaftlichen Nachwuchses der GDM gesorgt wird.



Die Teilnehmer/innen des Nachwuchstages 2022 (Foto: Franziska Tilke)

Unsere Angebote 2023

Bevor wir uns jedoch alle in Essen wiedersehen, bieten wir 2023 wieder einige digitale Angebote an:

Das Net(t)-Working startet in eine neue Runde. Bisher sind drei Angebote geplant, die einen Ein- und Überblick in die Mathematikdidaktik geben. Die Angebote richten sich vor allem an Promovierende zu Beginn der Promotionsphase, aber wie immer ist jede/r Interessierte herzlich willkommen. Thematisch wird es ein Austauschforum zum Promovieren mit mehreren Expert/innen geben. Maike Schindler wird einen Workshop zum Publizieren in wissenschaftlichen Journalen durchführen und Andreas Eichler wird einen Überblick über Forschungsmethoden in der Mathematikdidaktik geben. Nach den Angeboten, die etwa 90 min fassen, gibt es immer Möglichkeiten, sich untereinander zu vernetzen. Die bisher geplanten Termine sind der 17. 4. 2023, der 15. 5. 2023 und der 19. 6. 2023 jeweils von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Auch für PostDocs und Juniorprofessor/innen bieten wir erneut digitale Angebote an. Bisher sind vier Angebote geplant, die jeweils am ersten Dienstag der Monate März bis Juni von 18 Uhr bis 20 Uhr stattfinden werden. Thematisch sind ein Überblick zu verschiedenen Möglichkeiten Drittmittel einzuwerben (Susanne Prediger) sowie ein Austauschforum zu Berufungsverfahren (Daniel Sommerhoff und Gilbert Greefrath) und zwei Angebote zum

Publizieren geplant, die gerade noch mit den Expert/innen finalisiert werden.

Weitere Informationen zu unseren digitalen Angeboten sind auf unserer Homepage (didaktik-der-mathematik.de/nachwuchs/) einsehbar.

Vom 18. bis 22. September findet außerdem die GDM-Nachwuchskonferenz in Duderstadt statt, die dieses Jahr von den Universitäten Hildesheim und Potsdam organisiert wird. Für Hauptvorträge konnten wir Gabriele Kaiser, Maike Vollstedt, Reinhard Oldenburg, Stanislaw Schukajlow sowie Nils Buchholtz gewinnen. Zudem werden Lisa Hefendehl-Hebecker und Sebastian Schorcht die gesamte Konferenz lang ein offenes Ohr für die Nachwuchswissenschaftler/innen haben und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Anmeldung zur Nachwuchskonferenz wird voraussichtlich ab April möglich sein.

Marco Böhm, Universität Koblenz
E-Mail: mboehm@uni-koblenz.de

Silke Neuhaus-Eckhardt, Universität Würzburg
E-Mail: neuhaus@dmuw.de

Sebastian Geisler, Universität Potsdam
E-Mail: sebastian.geisler@uni-potsdam.de

Gerrit Loth, Universität Vechta
E-Mail: gerrit.loth@uni-vechta.de

Jahresbericht 2022 GDM Schweiz

Esther Brunner

Eine späte und besondere Jahrestagung in Präsenz

Der Jahresbericht der GDM Schweiz bezieht sich auf das Kalenderjahr 2022 und beschreibt ein weiteres außerordentliches Vereinsjahr, weil die üblicherweise für Januar angesetzte Jahrestagung infolge der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie und dem Wunsch, möglichst ein Präsenztreffen durchführen zu können, auf Anfang Mai verschoben wurde. Diese Entscheidung hat sich als sinnvoll und als richtig erwiesen, wurde doch die Jahrestagung vom 6. 5. 2022 an der PHTG in Kreuzlingen von einer sehr großen Zahl an Mitgliedern besucht. Die Tagung bot zwei interessante Fachvorträge an, die von Uta Häsel-Weide von

der Universität Paderborn zum Thema „Interaktionen im inklusiven Mathematikunterricht. Anregen – Analysieren – Reflektieren“ und von Christine Pauli von der Universität Fribourg zum Thema „Dialogische Unterrichtsgespräche als Lerngelegenheiten und Herausforderung für Lernende und Lehrpersonen“ gehalten wurden. Das erste Referat zeigte auf, wie bedeutsam es insbesondere auch für Lernende mit Lernschwierigkeiten ist, dass über und in Mathematik gesprochen wird, dass mündliche Erklärungen erfolgen und Problemlösungen und Vorgehensweisen gemeinsam diskutiert und begründet werden. Im zweiten Referat wurden Ergebnisse aus einer aktuellen Forschungsstudie vorgestellt, die zeigen, dass sich Klassengespräche im Mathematikunterricht der Sekundarstufe von Ge-